

# Walforschung

Stell dir vor, eine Wissenschaftlerin wollte dich erforschen, würde aber nur deine Nase untersuchen. Meinst du, so würde sie herausfinden, wer du bist und was du gern machst? Für die Walforschung ist es zwar wichtig, die Wale an der Wasseroberfläche zu beobachten, sie werden aber auch unter Wasser erforscht.

## Wie das duftet!

Forscher werfen Netze aus, um Walblas und sogar Walkot zu sammeln und zu untersuchen. Diese Proben riechen zwar nicht so gut, liefern aber wertvolle Erkenntnisse darüber, was Wale essen und wie gesund sie sind. Manche Forscher setzen besonders trainierte Hunde ein, die den Walkot auf der Meeresoberfläche erschnüffeln.

## Lauschangriff

Mit Unterwassermikrofonen – sogenannten Hydrofonen – können Forscher den Rufen der Wale zuhören. Das ist sehr hilfreich, um zu verstehen, wie Wale sich „unterhalten“. Da Hydrofone auch erfassen, wo und wann verschiedene Wale Geräusche machen, können die Forscher erkennen, welche Wege die Wale zurücklegen.

## Aquarien

Einige Forscher studieren Wale, Delfine und Schweinswale in Aquarien. Durch diese Einblicke aus nächster Nähe erfahren die Forscher viel darüber, wie die Tiere zusammen leben und spielen, wie sie sich untereinander verständigen und die Echoortung nutzen. Andere Forscher halten es für falsch, Wale von ihren Familiengruppen zu trennen und so intelligente und aktive Wildtiere in winzigen Becken zu halten.

